

**004**  
**Bezirksmanagement Mitte**  
**Frau Blankenburg**

**Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 01.09.2016 – öffentlich – Punkt 18**  
**„Verkehrsführung an der Kreuzung Oelmühlenstraße/ Oldentruper Straße/ Prießallee“**

Wir bitten, der Bezirksvertretung nachstehende Stellungnahme zukommen zu lassen:

Die Bezirksvertretung Mitte hat in ihrer Sitzung am 01.09.2016 beschlossen, die Verkehrsführung in der Örtlichkeit wieder so zu verändern, dass in beiden Fahrtrichtungen eine Fahrspur als "geradeaus/ rechts" und eine Fahrspur als "geradeaus/ links" markiert werden, da die Markierungen für eine separate Linksabbiegespur auf der verbleibenden Fahrspur für geradeaus und rechts zu erheblichen Rückstauproblemen führt.

Die Örtlichkeit wurde in den Unfallkommissions-Sitzungen in den Jahren 2005, 2006, 2010, 2011, 2013 und 2014 behandelt. Das Unfallbild zeigte regelmäßig Unfälle mit Linksabbiegern aus der Oldentruper Straße beziehungsweise der Oelmühlenstraße. In der Unfallkommission am 05.06.2014 wurde beschlossen, eine getrennte Signalisierung der Linksabbieger vorzunehmen. Die Umsetzung erfolgte im Dezember 2015.

Die Unfallkommission nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung zur Kenntnis und hat darüber beraten. Die getrennte Signalisierung der Linksabbieger der Hauptrichtung stellt die einzige geeignete Maßnahme dar, die zur Beseitigung der Unfälle führen kann. In den vorherigen Jahren wurden bereits verschiedene andere Maßnahmen getestet, die leider keinen Erfolg erzielten. Die Unfallkommission schätzt den Sicherheitsaspekt im Straßenverkehr höher ein, als den Wunsch auf einen schnelleren Verkehrsfluss. Dem Antrag der Bezirksvertretung Mitte kann daher nicht nachgekommen werden.

Der Beschluss aus der Unfallkommission 2014 bleibt bestehen.

Bezüglich der Unfallkommissions-Sitzung 2016-II erfolgt eine Informationsvorlage zur Sitzung am 19.01.2017.

I. A.

(Eifler)